



Tätigkeitsbericht 2019



Impressum

© 2019 Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe
Detmold

Verantwortlich:

Dr. A. Heinrike Heil

Redaktion:

Laura-Sophie Putschies
Dr. A. Heinrike Heil
Marie-Theres Horowski

Layout & Design:

Marie-Theres Horowski
Laura-Sophie Putschies

Druck:

K2-Druck GmbH, Detmold

Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Felix-Fechenbach-Straße 5
32756 Detmold

Telefon 0 52 31 / 62-596
Telefax 0 52 31 / 62-2748

E-Mail info@lippeimpuls.de

www.stiftung-standortsicherung.de



Dr. Axel Lehmann
Stiftungsratsvorsitzender



Dr. Albert Hüser
Kuratoriumsvorsitzender

Liebe Leserinnen und Leser,

was bewegt einen Menschen, Gutes zu tun? Warum unterstützen einzelne Personen oder Institutionen Projekte, die sonst vielleicht nicht möglich wären? Manch einer engagiert sich im Kleinen wie beispielweise in Vereinen, andere wieder finden einen nachhaltigeren Weg für ihr Engagement und gründen eine Stiftung. Eine Studie des Bundesverbandes der Deutschen Stiftungen hat sich im Jahr 2015 mit diesem Thema auseinandergesetzt und StifterInnen hinsichtlich ihrer Motive für ihr gemeinnütziges Engagement und der Gründe, warum sie eine Stiftung ins Leben rufen, befragt.

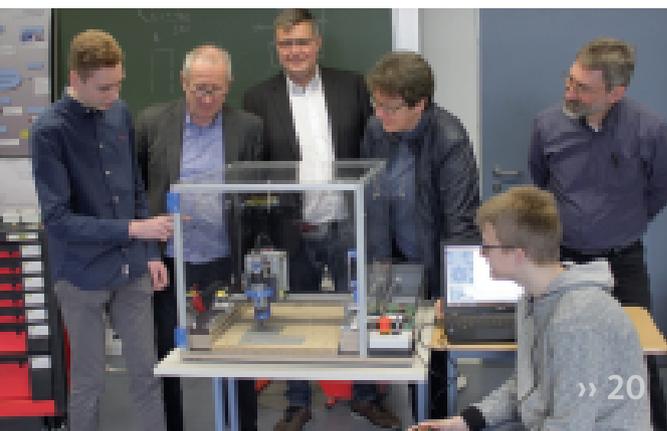
Dabei spielen oft nicht nur ein Motiv, sondern mehrere Faktoren eine Rolle. Stiftende sind meist Idealisten. Diese Menschen agieren aus dem Gefühl heraus, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und möchten etwas zurückgeben. Sie lassen sich von ihrem Mitgefühl und ihren Wertvorstellungen leiten und wollen bestimmte Themen voranbringen, die oftmals eng mit der eigenen Lebensgeschichte verbunden sind. Persönliche Erlebnisse, Dankbarkeit oder der Wille ein konkretes Problem lösen zu wollen, sind dabei maßgebliche Treiber und dabei genauso anzutreffen wie die Aussage „Ich wollte etwas bewegen“.

Die Gründung einer Stiftung bietet diesen Personen die Möglichkeit, „ihre“ Themen nachhaltig zu platzieren. Selbstbestimmt über die Verwendung des eigenen Vermögens zu entscheiden, ist genauso wichtig, wie der Wunsch, etwas Bleibendes zu schaffen. Die klassische Nachlassregelung, Veränderungen im persönlichen Lebensweg bis hin zu plötzlichen Vermögenszuwächsen bieten entsprechende Anlässe, sich mit den unterschiedlichen stifterischen Möglichkeiten auseinanderzusetzen.

Bei der Gründung einer Treuhandstiftung oder eines Stiftungsfonds sind Vertrauen, persönliche Nähe, eine sehr gute Betreuung, Expertise und Erfahrung wichtig. Als Treuhänderin bietet die Stiftung Standortsicherung die Beratung in inhaltlichen Fragen und achtet darauf, dass der Stiftungszweck im Sinn des Stiftenden erfüllt wird.

Die Stiftung Standortsicherung fördert und unterstützt stifterisches Engagement. So verwaltet sie mittlerweile acht Treuhandstiftungen und fünf Stiftungsfonds. Gegründet wurden sie von Privatpersonen und privaten sowie öffentlichen Institutionen. Unsere Stifterinnen und Stifter starteten in der Regel zu Lebzeiten, stocken das Stiftungsvermögen oftmals zu Lebzeiten auf und werden dies schließlich auch testamentarisch tun.

So sind wir dankbar über das große Engagement unserer StifterInnen und dürfen inzwischen mit der Stiftung Standortsicherung 6,85 Mio. Euro an Stiftungsvermögen treuhänderisch verwalten. Umso mehr freut es uns, dass die gewählten Stiftungszwecke unserer Treuhandstiftungen andere Menschen ebenfalls begeistern. Von der Stiftungsarbeit inspiriert, haben unsere Treuhandstiftungen seit Bestehen 1,57 Mio. Euro an Spenden erhalten, die direkt der Projektarbeit zu Gute kommen. Daher schließen wir uns gern den Worten von Erich Kästner an: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“



RÜCKSCHAU

4 Das Jahr 2019

PROJEKTFÖRDERUNG

6 Überblick

7 Projekte

9 Höhepunkte

TREUHANDSTIFTUNGEN UND STIFTUNGSFONDS

12 Überblick

TREUHANDSTIFTUNGEN

13 Dr. Karl Fischer-Stiftung für Ausbildungsförderung

14 Stiftung "Für Lippe"

16 Meyer-Sickendiek-Stiftung für Ausbildung und Erziehung

17 Stiftung der Hochschule für Musik Detmold

18 Finke-Stiftung

19 Stiftung "Ohne Fleiß kein Preis"

20 LIFT-Stiftung - Stiftung für berufliche Bildung in Lippe

21 Stiftung der Hochschulgesellschaft für die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

STIFTUNGSFONDS

- 22 Umweltstiftung Lippe
- 24 Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung
- 25 Siegfried-Kunte-Stiftung
- 26 Martha-Enders-Stiftung
- 26 Rudolf-Wilhelm-Jahns-Stiftung

ENGAGEMENT

- 27 Das Stiftungsjahr in Zahlen
- 28 Unterzeichnungen und Mitgliedschaften

GESCHÄFTSSTELLE

- 29 Team der Geschäftsstelle

GREMIEN DER STIFTUNG

- 30 Stiftungsrat, Kuratorium und Stifterkreis

FINANZEN

- 31 Vermögensmanagement
- 32 Erträge und Fördervolumen
- 33 Jahresabschluss

SPENDEN UND STIFTEN

- 36 Gemeinsam Zukunft stiften





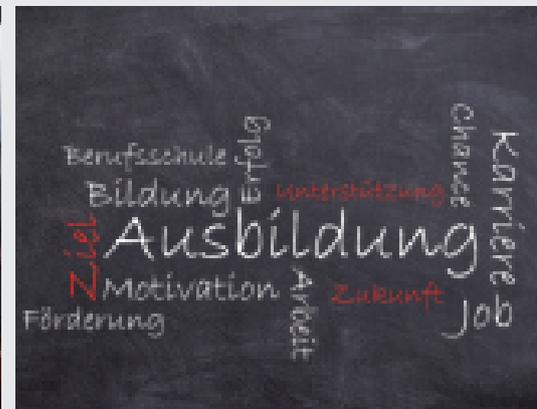
» Januar

2019 begann wie in jedem Jahr mit dem Verfassen der Jahresberichte für alle Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds.



» Februar

Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Finke-Stiftung hat der Stiftungsbeirat 3.000 € Weihnachtsgeld vergeben.



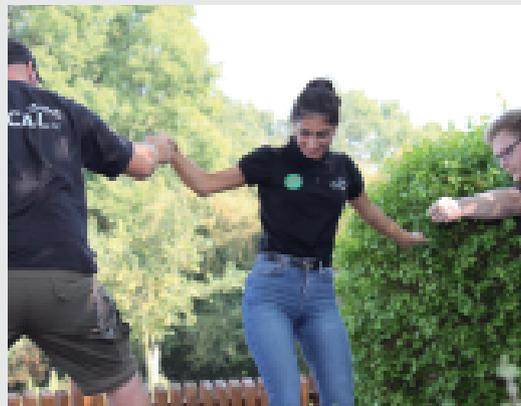
» März

Rudolph Wilhelm Jahns hat am 11. März die nach ihm benannte "Rudolph-Wilhelm-Jahns-Stiftung" gegründet.



» Juli

Der BWL-Award ist 2019 zum sechsten Mal an Studierende im Fach BWL der TH OWL verliehen worden.



» August

Im August nahmen die neuen Azubis vom Chance Ausbildung Lippe e.V. an den Einführungstagen teil.



» September

Mit Unterstützung der Stiftung Standortsicherung richtete die TH OWL die Stiftungsprofessur Entrepreneurship ein.



» April

Alfred Westermann und der Lions Club Blomberg haben 1.000 € als Spende an die Stiftung "Für Lippe" überreicht.



» Mai

Ikra Sayan von der Grundschule Kampstraße in Lemgo hat den Vorlesewettbewerb Türkisch-Deutsch gewonnen.



» Juni

Bereits zum fünften Mal hat die Stiftung "Ohne Fleiß kein Preis" junge Menschen für ihr Engagement ausgezeichnet.



» Oktober

Am Tag der Stiftungen war die Stiftung Standortsicherung auf der Stiftungsmesse in Detmold vertreten.



» November

Fachkräfte aus 39 Kitas haben Zertifikate für die Absolvierung einer dreiteiligen Lilo-Lausch-Fortbildung erhalten.



» Dezember

Erstmals hat die Stiftung einen Jahresplaner entworfen. 500 Exemplare hängen verteilt in ganz Lippe.

Die Projektförderung in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Kultur und Ehrenamt ist die zentrale Tätigkeit der Stiftung Standortsicherung. Die Stiftung unterstützt vor allem solche Projekte, die modellhaft, innovativ und übertragbar sind.



Bildung

Schwerpunkte im Bereich der Bildung liegen auf der Aus-, MINT- und Sprachbildung sowie den Bildungsübergängen. Seit 2019 konzentriert sich die Stiftung zudem auf Förderungen in den Bereichen Digitalisierung, Medienkompetenz sowie Demokratie- und Umweltbildung. Erste Projekte in den neuen Förderschwerpunkten wurden bereits umgesetzt.



Wissenschaft und Forschung

Im Bereich der Wissenschaft liegt der Fokus der möglichen Förderung auf Kooperationen der Hochschulen untereinander und der Hochschulen mit regionalen Unternehmen sowie auf dem Wissenstransfer. Auch Leuchtturmprojekte werden in diesem Bereich besonders gefördert.



Kultur

Im Rahmen der Kulturförderung konzentriert sich die Stiftung auf die Themen kulturelle Bildung und musikalische Förderung sowie auf Leuchtturmprojekte und herausragende Veranstaltungen mit einer besonderen Wirkkraft für die Region Lippe, auf kulturelle Bildung und musikalische Förderung.



Ehrenamt

Das Ehrenamt bildet einen neuen Förderbereich der Stiftung, der bisher durch die Tätigkeiten der Siegfried-Kunte-Stiftung verwirklicht wird. Besonders gefördert werden

Zugesagte Projekte seit Gründung	179
Zugesagte Projekte im Jahr 2019	14
Geförderte Projekte im Jahr 2019	13
Zugesagte Fördermittel seit Gründung	7.501.954 Euro
Zugesagte Fördermittel im Jahr 2019	93.261 Euro

Projekte des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke zur Standortförderung und -entwicklung im Kreis Lippe.

Seit Gründung in 2001 hat die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe 179 Projektförderungen zugesagt. Im Jahr 2019 waren es 14 Projekte. Darunter waren beispielsweise vier Projekte aus dem Bereich Kultur, die erst 2020 stattfinden. Außerdem wurden Budgets für die von der Stiftung als wichtig erachteten Themen Demokratiebildung, Medienkompetenz und Digitalisierung reserviert, zu denen Projekte noch entwickelt werden müssen.

In 2019 hat die Stiftung insgesamt 13 laufende Projekte betreut. Fünf Projekte fielen dabei in den Bereich Bildung, sechs in den Bereich Wissenschaft und zwei in den Bereich Kultur. Die Stiftung ist außerdem Mitglied bei BANG Lippe e.V. sowie OWL Maschinenbau e.V. und unterstützt den gemeinnützigen Verein „Chance Ausbildung Lippe e.V.“.

	Projektname	Projektleitung	Inhalt	Laufzeit	Fördersumme
	Lippe.MINT-Tage	Lippe Bildung eG, Thomas Mahlmann	Das zdi-Zentrum Lippe.MINT veranstaltet seit dem Jahr 2010 jährlich einen praxisorientierten Berufsorientierungstag.	seit 2014	14.264 Euro
	Lippe lauscht mit Lilo Lausch	Bildungsbüro Kreis Lippe, Dr. Elisabeth Pries-Kümmel	Programm zur Förderung der Zuhörkompetenz in lippischen Kitas, insbesondere ausgerichtet auf Kinder mit Migrationshintergrund.	seit 2015	12.750 Euro
	Mathe im Advent	Mathe im Leben gGmbH, Stephanie Schiemann	Mit dem Wettbewerb werden Kinder für "Mathe" motiviert und können in der Adventszeit täglich spannende und lustige Aufgaben lösen.	seit 2018	6.000 Euro
	Calliope in Lippe	Lippe Bildung eG, Thomas Mahlmann	Ein Projekt, das Kindern der lippischen Grundschulen einen Zugang zur digitalen Welt ermöglicht.	2019	14.231 Euro
	MINT-Werkstatt der Entdeckungen	Landeseisenbahn Lippe e.V., Jochen Brunsiak	Der HVEEL e.V. hat gebrauchte Werkmaschinen angeschafft, um Jugendliche an das Thema Metallverarbeitung heranzuführen.	2019	4.261 Euro

	Projektname	Projektleitung	Inhalt	Laufzeit	Fördersumme
	Stiftungslehrstuhl "Usability"	TH OWL, Prof. Dr. mult. Carsten Röcker	Stiftungsprofessur für die "Nutzergerichte Gestaltung von Technischen Systemen mit dem Schwerpunkt Informatik".	2014 bis 2019	150.000 Euro
	Stipendien Studienfonds OWL	Stiftung Studienfonds OWL, Katja Urhahne	Stipendien zur finanziellen und ideellen Unterstützung von besonders leistungsstarken und bedürftigen Studierenden in der Region.	seit 2007	160.000 Euro

	Projektname	Projektleitung	Inhalt	Laufzeit	Fördersumme
	Inkubator für das CIIT 2	TH OWL, Prof. Dr. Stefan Witte	Auf dem Campus in Lemgo wurde ein Inkubator, der sogenannte KnOW-LedgeCUBE eingerichtet, um Gründer in der Region zu unterstützen.	2016 bis 2021	110.000 Euro
	Stiftungslehrstuhl "Vernetzte Automatisierungssysteme"	TH OWL, Prof. Dr. Henning Trsek	Die Hochschule OWL richtet eine Stiftungsprofessur im Bereich der Automatisierungstechnik mit Schwerpunkt auf Vernetzung ein.	2019 bis 2024	50.000 Euro
	Stiftungslehrstuhl "Entrepreneurship"	TH OWL, Prof. Dr. Andreas Welling	Die Hochschule OWL richtet eine Stiftungsprofessur ein, die das Thema Existenzgründung an der Hochschule umfassend entwickelt.	2018 bis 2023	75.000 Euro
	BWL-Award 2019	TH OWL, Prof. Dr. Elke Kottmann	Auszeichnung des besten Gründungskonzepts von BWL-Studierenden an der Hochschule OWL.	2019	Mitgliedschaft in der Jury

	Projektname	Projektleitung	Inhalt	Laufzeit	Fördersumme
	JO! Junge Oper	JO! Junge Oper gemeinnützige GmbH, Stefan Lindemann	Das Repertoire der JO! Jungen Oper wurde um eine Operaufführung und einen Opernworkshop erweitert. Hierfür waren Investitionen nötig.	2019	5.000 Euro
	10. Hörfest Neue Musik	Initiative Neue Musik in OWL e.V., Dr. Jörg-Peter Mittmann	In 2019 fand das zehnte Hörfest Neue Musik in Lippe mit Konzerten, Begleitprogramm und einer Podiumsdiskussion statt.	2019	2.000 Euro

Calliope in Lippe

Förderbereich Bildung

Hintergrund

Das zdi-Zentrum Lippe.MINT der Lippe Bildung eG möchte das Thema Coding (programmieren von Farben, Tönen, Zeichen etc.) in die lippischen Grundschulen bringen. Dafür wurde das Projekt Calliope in Lippe entwickelt. "Calliope mini" ist ein Programmierbaustein, der speziell für den Einsatz in der dritten und vierten Klasse geeignet ist. Vom ersten selbstprogrammierten Blinken über selbstfahrende Roboter bis hin zu drahtlos miteinander kommunizierenden Calliope-Schwärmen: mit wenigen Klicks können auf einem angeschlossenen Rechner eigene Programme für den Microprozessor entworfen werden, die den Calliope mini zum Leben erwecken.

Ziel

Die Mitwirkenden im Projekt „Calliope in Lippe“ möchten bis zum Schuljahr 2020/2021 ca. 60 Grundschulen und 30 allgemeinbildende Schulen im Kreis Lippe mit einem Klassensatz Calliope ausstatten. Mit Calliope soll ein Grundstein dafür gelegt werden, dass langfristig mehr digitale Inhalte an den Schulen vermittelt werden.

Davon versprechen sich die Beteiligten besser ausgebildete Kinder, aber auch kritischere und souveräne NutzerInnen der neuen Technologien, die sowohl Begeisterung für die Möglichkeiten als auch ein Gefühl für die Gefahren vermittelt bekommen.

Inhalt

Die Calliope Klassensätze verbleiben in den Schulen. Dazu werden jeweils zwei Lehrkräfte aus den teilnehmenden Schulen fortgebildet, Calliope im Unterricht einsetzen zu können. Sie erhalten dafür eine zweitägige Fortbildung durch ModeratorInnen des Kompetenzteams für den Kreis Lippe.

Der Preis für einen Klassensatz inkl. Zubehör und die Unterstützung im Web durch eine aktive Community und die Bereitstellung von kostenlosen Programmierertools erlaubt eine bezahlbare Versorgung der lippischen Schullandschaft im Grundschulbereich. Kostenlose Beispielprogramme und Unterrichtskonzepte unterstützen Lehrerinnen und Lehrer aktiv im Unterricht. In dem Projekt Calliope in Lippe kooperieren das zdi-Zentrum Lippe.MINT, das Schulamt und das Kompetenzteam für den Kreis Lippe sowie Unternehmen der Region.

Projektdaten



Laufzeit:	2019
Fördersumme:	14.231 Euro
Projektleitung:	Lippe Bildung eG Thomas Mahlmann
Kontakt:	05261 / 2889 937 mahlmann@lippe-bildung.de
Weitere Infos:	www.lippe-bildung.de



» Mit Calliope werden erste Programmierkenntnisse vermittelt.

10. Hörfest Neue Musik

Förderbereich Kultur

Hintergrund

In 2010 wurde die Initiative Neue Musik in Ostwestfalen-Lippe e.V. von neun Vertretern verschiedener Detmolder Institutionen aus den Bereichen Kultur und Bildung gegründet. Ziel ist es, Neue Musik für Menschen aller Altersklassen durch Veranstaltungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit zugänglich zu machen. So veranstaltet die Detmolder Initiative Neue Musik jedes Jahr im Herbst ein regionales Festival für zeitgenössische Musik.

Inhalt

In 2019 fand das zehnte Hörfest Neue Musik statt. Einige Inspirationen aus der Tradition sollten vorgestellt und in eine kontroverse Debatte eingebettet werden: Ist der Rückgriff auf Tradition ein Verrat an der Moderne? Ist er ein fauler Kompromiss der Anpassung an Hörgewohnheiten? Oder sind die strengen Normen der Moderne ideologischer Ballast, der abgeworfen werden sollte?

Programm

Das Jubiläum wurde mit einem Festkonzert in der Rudolf-

Oetker-Halle gefeiert. Hier präsentierten die Bielefelder Philharmoniker unter der Leitung von Gregor Rot ein Programm, das überraschend traditionell begann. Mit Richard Wagners Vorspiel zu Tristan und Isolde erklang ein Werk, das einst ein Aufreger war und in schwindelerregender Harmonik den Weg in die Moderne wies.

Musik von Hans Werner Henze, Witold Lutosławski und Jörg-Peter Mittmann komplettierte ein Programm, in dem der Blick wie beim gesamten Hörfest immer wieder zurückschweifte, entsprechend dem Motto „Traditionslinien“. So stand in den Detmolder Konzerten vom 3. bis 5. Oktober Hochaktuelles neben Klängen des Frühbarocks. Alte Instrumente wie die Viola d’amore trafen auf Elektronik. In den Beiträgen der Brüsseler Gruppe „Sturm und Klang“ und der Bonner Pianistin Susanne Kessel warf das Beethoven-Jahr 2020 seine Schatten voraus. In seiner zu packenden Art konfrontierte der Schweizer Geiger Egidius Streiff Capricen von Paganini und Sciarrino.

Mit einem pädagogisch-integrativen Projekt in der Lemgoer Stiftung Eben-Ezer endete das Festival am 6. Oktober, an dem sich wie in den letzten Jahren auch der WDR beteiligte.



Projektdaten



Laufzeit:	2019
Fördersumme:	2.000 Euro
Projektleitung:	Initiative Neue Musik in OWL e.V. Dr. Jörg-Peter Mittmann
Kontakt:	05231 / 50-809 post@initiative-neue-musik-owl.de
Weitere Infos:	www.initiative-neue-musik-owl.de

Stiftungslehrstuhl "Entrepreneurship"

Förderbereich Wissenschaft

Projekt

Die Technische Hochschule OWL hat eine Stiftungsprofessur „Entrepreneurship“ eingerichtet. Die Professur wird das Thema Existenzgründung an der Hochschule und ihrem Wirkungspreis umfassend entwickeln. Neben der curricular verankerten Einbindung in Lehrveranstaltungen wird die Professur in den Austausch mit externen Experten eintreten und neuartige Veranstaltungen konzipieren, in Gründungsnetzwerken mitwirken sowie Berater und Coach für ExistenzgründerInnen sein.

Wirkung

Von einer solchen Professur wird nicht nur die Hochschule, sondern die Region insgesamt in vielfältiger Weise profitieren. Die AbsolventInnen der Hochschule werden aktuell überwiegend für eine abhängige Beschäftigung ausgebildet und werden zukünftig auch für eine Existenzgründung als Karriereoption sensibilisiert und grundlegende Kompetenzen z. B. in Unternehmensführung erwerben. So werden mehr neue Unternehmen entstehen und sich in Lippe ansiedeln.

Verlauf

Zum Start des Wintersemesters 2019/20 wurde Professor Dr. Andreas Welling auf die neue Stiftungsprofessur berufen. Professor Welling bringt ein Pilotprojekt auf den Weg. Das Konzept: Studieren an der eigenen Idee. Er entwickelt einen Studiengang, bei dem die Studierenden eine konkrete Geschäftsidee mitbringen.

Im neuen Master-Studiengang Applied Entrepreneurship haben Gründerinnen und Gründer die Möglichkeit, diese Idee bis zur Marktreife zu bringen. Der neue Studiengang wird am Institut für Wissenschaftsdialog verortet und ist damit für Studierende aller Fachrichtungen offen. Mit der Stiftungsprofessur übernimmt Andreas Welling auch die Leitung des Gründerzentrums KnOWledgeCUBE der Technischen Hochschule OWL und wird auch dieses Netzwerk für die angehenden Gründerinnen und Gründer nutzen und ausbauen.

Andreas Welling glaubt an die richtige Mischung zwischen Theorie und Praxis. Er selbst hat an der Universität Paderborn Mathematik und Wirtschaftswissenschaften studiert und anschließend an der Universität Magdeburg auf dem Gebiet Innovationsmanagement und Finanzierung promoviert und auch habilitiert. Dort hat er zudem sein erstes eigenes Unternehmen gegründet.

Projektdaten



Laufzeit:	2018 bis 2023
Förderung:	75.000 Euro
Projektleitung:	TH OWL Prof. Dr. Andreas Welling
Kontakt:	05261 / 702-5214 andreas.welling@th-owl.de

Weitere Infos: www.th-owl.de



» Gemeinsam für Gründung: Förderer der neuen Stiftungsprofessur.

Stifterisches Engagement fördern und bündeln

Zu den Aufgaben der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe gehört neben der Projektförderung, zusätzliches stifterisches Engagement zu initiieren und zu bündeln. Dazu zählt auch, sich für die Errichtung von Treuhandstiftungen einzusetzen und deren Verwaltung anzubieten, sofern ihre Zwecke mit denen der Stiftung übereinstimmen. Der Vorteil solcher unselbstständiger Stiftungen liegt auf der Hand: Während die Treuhänderin sich um die Verwaltung kümmert, können die Stifter sich - sofern gewünscht - ganz auf die inhaltliche Arbeit der Stiftung konzentrieren.

Die Stiftung Standortsicherung ist für acht Stiftungen und fünf Stiftungsfonds treuhänderisch tätig, nebenstehend gelistet. Die Tätigkeit als Treuhänderin leistet die Stiftung Standortsicherung so erfolgreich, dass sie in 2018 bereits zum zweiten Mal in Folge das "Qualitätssiegel für gute Treuhandstiftungsverwaltung" erhalten hat, das vom Bundesverband Deutscher Stiftungen vergeben wird.



Sollten Sie weitergehende Informationen zu unseren Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds wünschen, nehmen Sie gern telefonisch unter 05231 / 62-596 oder via Mail an info@lippeimpuls.de Kontakt mit uns auf.

Ausführlichere Informationen zu den Stiftungsaktivitäten finden Sie zudem im Internet unter:

www.stiftung-standortsicherung.de,
www.fuer-lippe.de und www.umweltstiftung-lippe.de.

Treuhandstiftungen

- » Dr. Karl Fischer-Stiftung für Ausbildungsförderung
- » Stiftung „Für Lippe“
- » Meyer-Sickendiek-Stiftung für Ausbildung und Erziehung
- » Stiftung der Hochschule für Musik Detmold
- » Finke-Stiftung
- » Stiftung „Ohne Fleiß kein Preis“
- » LIFT-Stiftung – Stiftung für berufliche Bildung in Lippe
- » Stiftung der Hochschulgesellschaft für die TH OWL

Stiftungsfonds

- » Umweltstiftung Lippe
- » Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung
- » Martha-Enders-Stiftung
- » Siegfried-Kunte-Stiftung
- » Rudolf-Wilhelm-Jahns-Stiftung

Zusammengefasste Daten & Fakten	
Anzahl Treuhandstiftungen	8
Anzahl Stiftungsfonds	5
Vermögen zum 31.12.2019	6.205.602 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	548
Geförderte Projekte im Jahr 2019	58
Investierte Fördermittel seit Gründung	1.955.037 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	205.905 Euro

Dr. Karl Fischer-Stiftung für Ausbildungsförderung

Stiftung

In dem Wissen, dass Kinder unsere Zukunft sind und eine gute Bildung die Zukunft unserer Kinder ist, gründete Käthe Fischer 2003 die Dr. Karl Fischer-Stiftung für Ausbildungsförderung.

Die gemeinnützige Stiftung fördert die Bildung und Erziehung junger Menschen in Lippe.

Im Besonderen unterstützt sie die Arbeit im Westfälischen Kinderdorf LIPPERLAND in Barntrup. Das Kinderdorf in Barntrup wurde 1966 als erstes Kinderdorf in Nordrhein-Westfalen gegründet und bietet rund 200 Kindern und Jugendlichen ein Zuhause.

Förderung

Seit der Gründung hat die Dr. Karl Fischer-Stiftung durch die Finanzierung von wichtigen Anschaffungen die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass im Kinderdorf ausgebildet werden kann. Zudem hat sie die Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Küche, Tischlerei und Garten-/Landschaftsbau erweitert.

Seit 2014 liegt der Förderfokus auch auf der direkten Unterstützung der Auszubildenden.

Gründungsjahr	2003
Vermögen zur Gründung	30.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	578.000 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	55
Geförderte Projekte im Jahr 2019	3
Investierte Fördermittel seit Gründung	82.090 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	8.822 Euro

Beirat

Die Stiftung hat einen aus vier Personen bestehenden Beirat, dessen Mitglieder ehrenamtlich tätig sind. Er beschließt auf seiner jährlichen Sitzung über die Mittelverwendung. Mitglieder sind Dr. A. Heinrike Heil (Vorsitzende), Jörg Lohmann von der Sparkasse Lemgo (stellv. Vorsitzender) sowie Renate Eickmeier und André Janssen vom Westfälischen Kinderdorf e.V.



» Kinder und Jugendliche im Westfälischen Kinderdorf Lipperland erhalten Einblicke in Ausbildungsberufe.



» Ausbildungsbereiche sind u. a. die Malerei und der Gartenlandschaftsbau, April. Fotos: Gina Bellmann

Stiftung "Für Lippe"

Stiftung

Die Stiftung "Für Lippe" entwickelt und fördert bürgerschaftliches Engagement für und in Lippe. Der ehemalige "Verein der Freunde und Förderer des Lipperlandes – Für Lippe e.V." wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2005 in eine unselbstständige Stiftung überführt. Sie engagiert sich für die regionale Kultur, Traditionen und Lippes Zukunft.

Förderung

Ihr Hauptaugenmerk liegt auf der Förderung der beruflichen Qualifizierung von Jugendlichen unter dem Motto „Der Jugend eine Chance“. Zum Gemeinwohl der Region Lippe und der hier lebenden Menschen werden insbesondere Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur gefördert. Auch Aktivitäten im öffentlichen Gesundheitswesen, in der Jugendhilfe und Kriminalprävention, zu mildtätigen Zwecken und in der Wissenschaft und Forschung können gefördert werden. Die Stiftung "Für Lippe" ist sowohl fördernd als auch operativ tätig.

2019

Im vergangenen Jahr hat die Stiftung elf Projekte gefördert bzw. durchgeführt. Fünf Projekte zählten dabei zum

Gründungsjahr	2005
Vermögen zur Gründung	275.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	305.000 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	139
Geförderte Projekte im Jahr 2019	11
Investierte Fördermittel seit Gründung	547.419 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	22.421 Euro

Förderprogramm **Lippe liest**, das die Stiftung seit 2005 erfolgreich durchführt. Im Fokus stehen die Lese- und Sprachförderung. Diese erfolgt über Autorenlesungen für Grund- und weiterführende Schulen, die Förderung des lippischen Vorlesewettbewerbs der Grundschulen sowie Türkisch-Deutsch, Lesepatenschaften der Lippischen Landes-Zeitung für Schulen und einzelne Veranstaltungen, die individuell ausgewählt werden. In 2019 war z. B. Laura



» Fröhliche Finalistinnen und Jurymitgliederinnen beim Vorlesewettbewerb Türkisch-Deutsch, Mai.



» Die Finalistinnen und Finalisten jubeln mit der Jury des lippischen Vorlesewettbewerbs, Juni.

Putschies in zehn lippischen Kitas mit Hansi Heldenschwein unterwegs. Durch ihre interaktiven Lesungen bindet sie bereits die ganz kleinen Zuhörer in die Geschichten ein und schafft dadurch Interesse am Lesen.

Ebenfalls in den Bereich der Sprachförderung zielt das Projekt **Lippe lauscht mit Lilo Lausch**. Die Stiftung startete das Projekt in ihrem Jubiläumsjahr 2015. Geschult werden Erzieherinnen und Erzieher lippischer Kitas in der Förderung der Zuhörkompetenz ihrer Schützlinge.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Projektaktivitäten ist die Förderung des Übergangs von der Schule in den Beruf im Rahmen des Projekts **Fit for Job**, das die Stiftung in Lippe mit verschiedenen Kooperationspartnern durchführt. Im vergangenen Jahr haben sich Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Nordlippe, der Realschule Blomberg und der Gemeinschaftsschule Kalletal im Rahmen verschiedener Workshops erfolgreich auf den Übergang in das Berufsleben vorbereitet.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet der Generationendialog unter dem Titel **Jung trifft Alt**, der 2019 in den Projekten "Heimatforscher AG" und "Kochen im AWO Kastanienhaus Lemgo" gefördert wurde.

Zum Thema Digitalisierung förderte die Stiftung 2019 zwei Projekte. Das Stadtgymnasium Detmold führte **Medien-Informationstage** zum Thema „Digitalisierung und Medienprävention“ durch. Es fanden ein Elterninformativabend, Lesungen für SchülerInnen der 5. und 6. Klassen des Stadtgymnasiums und eine Lehrerfortbildung statt, die die Stiftung förderte.

Zudem wurden ausgewählte Schülerinnen und Schüler an der Realschule Aspe zu **Medienberatern** ausgebildet. Die Medienberater stehen als wichtiger Wissensvermittler Schülern, Lehrkräften und Eltern zu Fragen und Infos rund um Smartphone und Internet zur Verfügung.

Organe

Die Organe der Stiftung sind die Stiffterversammlung, der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat. In der Stiffterversammlung engagieren sich 187 Mitglieder. Vorstandsvorsitzender der Stiftung "Für Lippe" ist Rainer Giesdorf, sein Stellvertreter Dr. Albert Hüser. Im Stiftungsrat hat Arnd Paas den Vorsitz und Dr. Wolfgang Illers ist sein Stellvertreter.

Die Stiftung "Für Lippe" verfügt über eine eigene Internetpräsenz unter www.fuer-lippe.de.



» Lions Club Blomberg und Buchhaus am Markt in Detmold spenden 1.000 Euro, April.



» Autorin Laura Putschies gibt Lesungen mit Hansi Heldenschwein in lippischen Kitas, Oktober.

Meyer-Sickendiek-Stiftung für Ausbildung und Erziehung

Stiftung

Die gemeinnützige „Meyer-Sickendiek-Stiftung für Ausbildung und Erziehung“ wurde am 15. April 2005 gegründet. Zweck der Stiftung ist laut Satzung die Unterstützung privatwirtschaftlicher und kirchlicher Einrichtungen, die Kinder und Jugendliche mit Ausbildung und Erziehung versorgen.

Förderung

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Zuwendungen an solche Einrichtungen, die sich im Rahmen von Ausbildung und Erziehung besonders engagieren. Unterstützt werden in erster Linie Einrichtungen in der lippischen Stadt Bad Salzufen.

Ein Förderbeispiel ist das Projekt „Nachbarn kochen für Nachbarn“, in dem beim gemeinsamen Kochen im Kinder- und Jugendtreff Ziegelstraße in Bad Salzufen ein Austausch zwischen den unterschiedlichen Kulturen erfolgt. Ein weiteres Beispiel ist die Förderung des Projekts „Calliope in Lippe“. Die Meyer-Sickendiek-Stiftung ermöglichte die Ausgabe von vier Klassensätzen Calliope an Bad Salzufener Grundschulen.

Gründungsjahr	2005
Vermögen zur Gründung	150.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	300.000 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	38
Geförderte Projekte im Jahr 2019	5
Investierte Fördermittel seit Gründung	85.305 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	7.534 Euro

Beirat

Der Beirat besteht aus vier ehrenamtlich tätigen Personen und beschließt über die Mittelverwendung. Mitglieder sind Dr. A. Heinrike Heil (Vorsitzende), Jörg Lohmann, Sparkasse Lemgo (stellv. Vorsitzender), Christine Knapert, ehemalige Leiterin des Jugendamts Bad Salzufen und Katja Mönningmann-Steinbeck, Fachbereichsleiterin Jugend, Soziale Dienste, Schule und Sport Bad Salzufen.



» Im Projekt „Calliope in Lippe“ erhalten Kinder einen spielerischen Einstieg ins Programmieren, Juli.



» 39 Kitas haben das Fortbildungsprogramm des Projekts „Lilo Lausch“ abgeschlossen, November.

Stiftung der Hochschule für Musik Detmold

Stiftung

Die unselbstständige „Stiftung der Hochschule für Musik Detmold“ wurde am 4. Dezember 2006 gegründet. Sie unterstützt die Hochschule für Musik Detmold, die sich unter veränderten hochschulpolitischen Rahmenbedingungen laufend weiterentwickeln und im Raum Nordrhein-Westfalen und im Besonderen in Westfalen-Lippe noch stärker profilieren will.

Förderung

Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Förderung des musikalischen Nachwuchses und musikalisch hochbegabter Kinder und Jugendlicher sowie durch die finanzielle und ideelle Unterstützung von Studierenden, z. B. durch Gewährung von Stipendien oder Beihilfen zu Studienaufenthalten. Die beiden Projekte „Detmolder Sommerakademie“ und „Detmolder Jungstudierenden-Institut (DJI)“ bilden die zentralen Säulen der Stiftungsförderung.

In 2019 waren zudem der Wettbewerb „Unternehmen: Musik“ (17.000 Euro) sowie die Anschaffung eines Kontrafagotts (5.000 Euro) finanzstarke Projekte, die vor allem auch dank Spendern realisiert werden konnten.

Gründungsjahr	2006
Vermögen zur Gründung	202.500 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	1.795.336 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	125
Geförderte Projekte im Jahr 2019	10
Investierte Fördermittel seit Gründung	475.097 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	39.657 Euro

Beirat

Die Stiftung hat einen Beirat. Er besteht aus bis zu fünf Personen und entscheidet über die Mittelverwendung. Mitglieder sind Prof. Dr. Thomas Grosse, Rektor der Hochschule für Musik und Vorsitzender, Rektor a. D. Prof. Dr. Martin C. Vogel, Dr. A. Heinrike Heil als stellvertretende Vorsitzende sowie Prof. Dr. Arend Oetker, Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG.



» Die Siegergruppen des Wettbewerbs „Musik und Vermittlung“, Februar.



» Der Kammerchor beim Chorwettbewerb des 5. Internationalen Chorfestivals CantaRode, Mai.

Finke-Stiftung

Stiftung

Zweck der im Jahr 2008 gegründeten „Finke-Stiftung“ ist die Förderung der Bildung, Wissenschaft und Kultur im Bereich der Altenhilfe, vorrangig in Kalletal bzw. in Lippe.

Stifterin Elfriede Finke aus dem Kalletal war von mehreren Geschwistern diejenige, die am längsten lebte und so im Alter auch die damit verbundenen Lasten erfahren hat: Immobilität, Einsamkeit und Hilfsbedürftigkeit. Mit der Stiftungsgründung wollte sie genau da ansetzen und Menschen in ihrer Region mit ähnlichen Schwierigkeiten helfen.

Förderung

Die Idee entstand, im Bereich der Altenhilfe in Lippe, vor allem im heimatlichen Kalletal, Bildung, Wissenschaft und Kultur zu fördern, zum Beispiel durch Unterstützung bei der Ausbildung von Pflegekräften oder mit dem Angebot von Veranstaltungen für ältere Menschen im Kalletal.

Förderbeispiele für das Jahr 2019 sind u. a. die Anschaffungen von 1.000 Notfalldosen zur Aufbewahrung von Notfalldaten der Bürger in Kalletal und einer Landschafts-liege (sog. Waldsofa), die zum Verweilen einlädt.

Gründungsjahr	2008
Vermögen zur Gründung	50.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	530.300 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	54
Geförderte Projekte im Jahr 2019	4
Investierte Fördermittel seit Gründung	38.497 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	5.865 Euro

Beirat

Der Beirat der Stiftung besteht aus mindestens zwei Personen, die ehrenamtlich tätig sind. Er beschließt auf seiner jährlichen Sitzung über die Verwendung der Stiftungserträge. Mitglieder sind Mario Hecker, Bürgermeister von Kalletal (Vorsitzender), Dr. A. Heinrike Heil (stellv. Vorsitzende) sowie Jörg Lohmann und Katja Buck von der Sparkasse Lemgo.



» 18 Der Seniorenbeirat der Gemeinde Kalletal nimmt 1.000 Notfalldosen entgegen, Juli.



» Die Kaldorfer Vereinsgemeinschaft e.V. schafft eine Landschafts-liege an, Juni.

Stiftung "Ohne Fleiß kein Preis"

Stiftung

Bildung ist keine Selbstverständlichkeit. Es braucht nicht nur den leichten Zugang, sondern den eigenen Willen, sich zu bilden.

Junge Menschen sind vor allem selbst dafür verantwortlich, ob sie motiviert lernen und die notwendige Zeit investieren.

Mit diesem Wissen wurde die Stiftung „Ohne Fleiß kein Preis“ Ende des Jahres 2011 gegründet.

Förderung

Die Stiftung fördert die Bildung junger Menschen ab dem zehnten Lebensjahr bis zum Schulabschluss in den Bildungseinrichtungen in der Stadt Bad Salzuflen.

Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Förderung und Belohnung fleißiger Schülerinnen und Schüler sowie Schülergruppen z. B. mit Geld- oder Sachpreisen, um zu motivieren und die Stärken weiter zu fördern. So fand auch in 2019 wieder eine offizielle Preisverleihung statt. Im Pädagogischen Zentrum des Schulzentrums Lohfeld in Bad Salzuflen erhielten fünf Einzel- und Gruppenpreisträger ihre Auszeichnung für besonderes Engagement.

Gründungsjahr	2011
Vermögen zur Gründung	50.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	144.000 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	36
Geförderte Projekte im Jahr 2019	5
Investierte Fördermittel seit Gründung	14.750 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	1.900 Euro

Beirat

Der Beirat besteht aus vier Personen und ist ehrenamtlich tätig. Er beschließt über die Verwendung der Stiftungsmittel. Mitglieder sind Jörg Herrmann, Stadt Bad Salzuflen (Vorsitzender), Dr. A. Heinrike Heil (stellv. Vorsitzende), Jörg Lohmann von der Sparkasse Lemgo und die Stifter, die zu Lebzeiten nicht namentlich genannt werden möchten.



» Bei der Beiratssitzung werden die Preisträgerinnen und Preisträger von 2019 ausgewählt, Februar.



» Zwei Einzelpersonen und drei Gruppen erhalten ein Preisgeld von insgesamt 1.900 Euro, Juni.

LIFT-Stiftung – Stiftung für berufliche Bildung in Lippe

Stiftung

Der Verein „Lippisches Fortbildungszentrum für Neue Technologien (LIFT) e.V.“ wurde am 17. Dezember 1986 gegründet. Die Gründung entstand aus der Erkenntnis, dass der beruflichen Weiterbildung im Bereich der Anwendung und Verbreitung der neuen Technologien eine besondere Bedeutung zukommt.

Die „LIFT-Stiftung – Stiftung für berufliche Bildung in Lippe“ trägt dieser Idee Rechnung. Sie wurde am 9. Juli 2012 gegründet. In 2016 wurden aus dem ehemaligen Verein weitere 141.500 Euro Zustiftung und 800.000 Euro Spendenmittel an die Stiftung übertragen.

Förderung

Stiftungszweck ist u. a. die Förderung personeller und materieller Ausstattung von Berufskollegs sowie anderer Aus- und Weiterbildungsinstitutionen in Lippe. Außerdem fördert die Stiftung Jugendliche auf ihrem Weg von der Schule in den Beruf.

Seit ihrer Gründung hat sie neben vielen weiteren Förderungen u. a. die Anschaffung von Bauteilen für den Bau einer CNC-Fräse an der Realschule Lemgo ermöglicht.

Gründungsjahr	2012
Vermögen zur Gründung	80.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	232.450 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	33
Geförderte Projekte im Jahr 2019	10
Investierte Fördermittel seit Gründung	178.906 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	82.056 Euro

Beirat

Der Beirat besteht aus bis zu sieben Personen und ist ehrenamtlich tätig. Er beschließt über die Mittelverwendung. Mitglieder sind Axel Martens von der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold (Vorsitzender), Manfred Kreisel vom Lüttfeld Berufskolleg (stellv. Vorsitzender), Anke Unger, Michael H. Lutter, Dr. A. Heinrike Heil und Markus Rempe.



» Schüler der Realschule Lemgo präsentieren eine selbstgebaute CNC-Fräsmaschine, Juli.



» Die Gruppe der Learning Journey ist zu Besuch bei AIRBUS in Bremen, Februar.

Stiftung der Hochschulgesellschaft für die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Stiftung

Seit 46 Jahren fördert die Hochschulgesellschaft Ostwestfalen-Lippe e.V. die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe (TH OWL) in ihrer Entwicklung und unterstützt die Ausbildung eines leistungsfähigen Nachwuchses in den unterschiedlichen Studiengängen.

Um ihr Engagement in diesem Rahmen weiter zu intensivieren, hat sie am 4. Mai 2018 eine Treuhandstiftung gegründet.

Förderung

Die „Stiftung der Hochschulgesellschaft für die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe“ trägt den Zielen der Hochschulgesellschaft Rechnung und widmet sich der Förderung sowie Unterstützung der Technischen Hochschule OWL bei ihren Lehraufgaben und wissenschaftlichen Entwicklungsvorhaben sowie in ihrer regionalen und überregionalen Profilierung.

Der Stiftungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und wissenschaftlich begabter Kinder und Jugendlicher sowie die finanzielle und ideelle Unterstützung von Studierenden, z. B. durch Gewährung von Stipendien oder Beihilfen zu Studienaufenthalten. Sie fördert zudem die Schaffung professioneller Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre, z. B. durch die Anschaffung benötigter Geräte und Materialien und Qualifizierungs-, Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen, insbesondere für Professoren, Dozenten, wissenschaftliches und nicht-wissenschaftliches Personal. Zudem unterstützt sie die Labore, Forschungsschwerpunkte und Institute, z. B. bei der Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben.

Gründungsjahr	2018
Vermögen zur Gründung	200.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	250.288 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	1
Geförderte Projekte im Jahr 2019	1
Investierte Fördermittel seit Gründung	0 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	0 Euro

Wichtig ist der Stifterin auch, die Hochschule, Gesellschaft und Wirtschaft weiter verstärkt in den Dialog zu bringen. 2019 wurde erstmals eine Projektförderung beschlossen. Gefördert wird im Jahr 2020 das Projekt "Formular Sailing".

Vorstand

Der Vorstand der Stiftung besteht aus sieben Personen. Die Mitglieder des Vorstands sind ehrenamtlich tätig. Mitglieder des Vorstands sind Prof. Dr. Andreas Niegel, Vorstandsvorsitzender der Hochschulgesellschaft (Vorsitzender), Klaus Drücker, Mitglied des Vorstands der Hochschulgesellschaft (stv. Vorsitzender), Prof. Dr. Dieter Dresselhaus, Präsident der Hochschulgesellschaft, Prof. Dr. Jürgen Krahl, Präsident der Technischen Hochschule OWL, Prof. Dr. Sven Hinrichsen, Mitglied des Vorstands der Hochschulgesellschaft, Marc-Henning Galperin, Mitglied des Vorstands der Hochschulgesellschaft und Dr. A. Heinrike Heil, Vertreterin der Treuhänderin.

Umweltstiftung Lippe

Stiftungsfonds

Zweck der „Umweltstiftung Lippe“ ist laut Rahmenvereinbarung die Förderung der Umweltbildung sowie von Vorhaben zum Schutz, zur Entwicklung und Pflege der Natur und Umwelt, Entwicklung und Erprobung zukunftsorientierter, umwelt- und naturschonender Energien.

Das Kapital der Umweltstiftung Lippe stammt aus Mitteln der aufgelösten Wesertal-Umweltstiftung. Es ist an die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe übertragen worden, die 2007 einen speziellen Stiftungsfonds eingerichtet hat.

Förderung

Die Wesertal-Umweltstiftung hatte besonders solche Projekte gefördert, die in den Bereichen der Umweltbildung und dem Naturschutz lagen. Um dem Stiftungszweck der aufgelösten Stiftung Rechnung zu tragen, fördert die Umweltstiftung Lippe seit Gründung gemeinnützige Projekte, die sich um die Umwelt und den Naturschutz sowie den (richtigen) Umgang mit Energie uvm. bemühen – immer vor dem Hintergrund der (Weiter-)Bildung.

Die Umweltstiftung Lippe hat im vergangenen Jahr neun Projekte gefördert bzw. umgesetzt.

Gründungsjahr	2008
Vermögen zur Gründung	779.614 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	1.559.228 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	45
Geförderte Projekte im Jahr 2019 (ausgezahlt)	5
Investierte Fördermittel seit Gründung	474.513 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	27.350 Euro

NABU – Gartenentwicklung am Rolfschen Hof

Themen wie naturnahe Gartengestaltung, Klimaschutz, Permakultur etc. stoßen aktuell auf breites Interesse in der Gesellschaft. Die Angebotspalette des Rolfschen Hofes soll dahingehend erweitert werden. Dafür werden zwei außergewöhnliche Gärten, die den Rolfschen Hof umgeben, weiterentwickelt, fachgerecht gepflegt und in die Bildungsarbeit integriert.



» Die Schule am Leistruper Wald zählt zu den Gewinnern des Schulgarten-Wettbewerbs 2019, Dezember.



Lippeimpuls
Umweltstiftung Lippe

» 96 Rehkitze sind 2019 durch das Projekt "Save the Kitz" gerettet worden. Foto: Save-the-Kitz AG

Energievision2050

Das bundesweite Schulprojekt „Energievision2050 – Unser Klima. Meine Energie. Deine Zukunft“ vermittelte 600 SchülerInnen des Christian-Dietrich-Grabbe-Gymnasiums die hohe Bedeutung der Energievision2050.

Theaterstück „Die neue Eiszeit“

Am Lüttfeld Berufskolleg werden mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Lippe beschult. Das Schuljahr 2018/19 stand unter dem Motto „Kunst und Kultur“. In diesem Rahmen wurde intensiv über Umwelt und Klimaschutz gesprochen. Das Thema Klima und Umwelt ist dabei in einem Theaterstück aufgearbeitet worden.

Wettbewerb Schulgärten

Um Schülerinnen und Schülern die praktische Arbeit im Garten näherzubringen, ihre Aufmerksamkeit auf die Natur und Umwelt zu lenken und um Bewegung zu fördern, unterstützte die Umweltstiftung zum dritten Mal zehn Schulen mit jeweils 500 Euro bei der Erweiterung oder Reaktivierung ihrer Schulgärten.

Umweltbildungsticket

Zur langfristigen Förderung der Umweltbildung in der Region bot die Umweltstiftung Lippe in Kooperation mit der Kommunalen Verkehrsgesellschaft Lippe das Umweltbildungsticket an. Dieses bildete die Basis für das im November 2019 an den Start gegangene Bildungsticket. Hiermit kommen Schulklassen und Kitagruppen ganz einfach zu allen außerschulischen Lernorten in Lippe.

Lippe Bildung eG – Save the Kitz

Schülerinnen und Schüler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums bauen Solarflieger und Drohnen mit Wärmebildkamera, um Rehkitze während der Mähseason auf den Feldern vor dem sicheren Tod zu bewahren. Im Jahr 2019 konnten sie mit Hilfe der Drohnen 96 Rehkitze retten.

Energie für Grundschüler

Auch in 2019 ist der Umweltschutz-Infotainer Friedhelm Susok wieder im Auftrag des Kreises und der Stadtwerke Bad Salzuflen, Detmold, Lage, Lemgo, der Blomberger Versorgungsbetriebe sowie der Umweltstiftung Lippe gemeinsam mit seinem Assistenten Jürgen Schardt auf Tour durch lippische Schulen gegangen.

Streuobstwiesen in Lippe

Um die Streuobstbestände im Kreis Lippe und Maßnahmen zu deren Erhaltung zu fördern und stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu bringen, ist 2016 ein neues Projekt an den Start gegangen.

Seitdem betreut die Obstbaumwartin und Pädagogin Vanessa Kowarsch das Projekt „Lebendige Landschaft Streuobstwiese“.

Bienenlehrpfad

Der Verein „Tiere im Dorf“ hat im Rahmen des Projektes „Bienenlehrpfad“ sieben Infotafeln z. B. zu Wildbienen und Hummeln oder Insektenhotels in Schwelentrup an verschiedenen Orten aufgestellt. Außerdem entstand ein Bienenhaus mit zwei Bienenvölkern, das den Alltag der Bienen erlebbar macht. In den Sommermonaten während der Erntezeit kann hier vor Ort der Honig geschleudert und probiert werden.

Der BienenErlebnispfad in Schwelentrup ist Bestandteil der NaTourErlebnisführungen.

Beirat

Der Beirat besteht aus bis zu sechs Mitgliedern, die ehrenamtlich tätig sind. Er beschließt auf seiner jährlichen Sitzung über die Verwendung der Stiftungsmittel.

Mitglieder sind Sylvia Ostmann (Vorsitzende), Hans-Peter von der Ahe (stellv. Vorsitzender), Jürgen Georgi, Heike Goerder, Ralf Grünert und Friedrich-Wilhelm Sundhoff.

Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung

Stiftungsfonds

Die Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung wurde in 2012 als Stiftungsfonds der Stiftung Standortsicherung eingerichtet.

Bildung beginnt ab dem ersten Lebenstag und dauert ein Leben lang. Ein besonders wichtiger Abschnitt bei der Bildung von Kindern und Jugendlichen ist die Schulzeit. Hier werden angelegte Wurzeln vertieft und Wissen Stück für Stück erweitert.

Förderung

Mit dem Wissen, dass eine fundierte und fortdauernde Bildung von Kindern und Jugendlichen entscheidend ist für die Entwicklung der Gesellschaft, haben die Lemgoer Eheleute Irmgard und Helmut Grünberg die Stiftung gegründet. Diesem Gedanken Rechnung tragend fördert die „Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung“ lippeweit Maßnahmen und Projekte im Bereich Bildung bis zum Abschluss des Studiums.

Förderbeispiele sind die Unterstützung des gemeinnützigen Ausbildungsvereins "Chance Ausbildung Lippe e.V." (CAL e.V.) sowie der Stiftung Studienfonds OWL und die Förderung der Puppenspiel-Tage "figura magica" 2019 im Detmolder Sommertheater.

Gründungsjahr	2012
Vermögen zur Gründung	409.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	409.000 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	18
Geförderte Projekte im Jahr 2019	3
Investierte Fördermittel seit Gründung	52.960 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	9.400 Euro

Stifter

Der Stiftungsfonds hat keinen eigenen Beirat. Irmgard Grünberg und Hans-Joachim Eistermann sind auf Lebenszeit bzw. bis zu ihrem Verzicht auf das Amt Mitglied im Stifterkreis der Stiftung Standortsicherung. Sie beraten in einem Jahresgespräch gemeinsam mit der Geschäftsführung über die Verwendung der Erträge. Die abschließende Entscheidung trifft der Stiftungsrat.



» Die Kammerpuppenspiele Bielefeld führen das Stück "Mama Muh" im Sommertheater auf, Dezember.



» Die neuen Auszubildenden des CAL e.V. rudern mit ihrem Team-Kapitän über den Möhnesee, August.

Siegfried-Kunte-Stiftung

Stiftungsfonds

Die Siegfried-Kunte-Stiftung wurde 2017 gegründet. Ihr Zweck ist die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke zur Standortförderung und -entwicklung im Kreis Lippe, insbesondere in Lemgo.

Förderung

In 2019 wurde erstmals im Jahresgespräch mit dem Stifter über die Verwendung der Mittel entschieden. Es wurde beschlossen, 900 Euro für den Heimatverein Lüerdissen zu verwenden. Der Heimatverein organisiert regelmäßig Besuche kultureller Veranstaltungen für Kinder und Familien aus Lüerdissen. Die Fördermittel ermöglichten 2019 die Durchführung von drei Veranstaltungen. Zunächst besuchten 12 Kinder und 13 Erwachsene des Heimatvereins die Freilichtbühne Bellenberg, um das Familien-Musical „Der Zauberer von Oz“ zu schauen. An einem Drei-Generationen-Ausflug zu den Karl-May-Festspielen in Elspe nahmen 13 Kinder und 26 Erwachsene teil und schließlich unternahm der Heimatverein am vierten Adventssonntag eine Fahrt ins Stadttheater Minden. 19 Kinder und 22 Erwachsene schauten das Weihnachtsmärchen „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“.

Gründungsjahr	2017
Vermögen zur Gründung	20.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	30.000 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	1
Geförderte Projekte im Jahr 2019	1
Investierte Fördermittel seit Gründung	900 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	900 Euro

Stifter

Der Stifter Siegfried Kunte ist gleichzeitig Namensgeber des Stiftungsfonds. Siegfried Kunte berät in einem Jahresgespräch mit der Geschäftsführung über die Verwendung der Erträge. Die abschließende Entscheidung trifft der Stiftungsrat. Der Stifter freut sich mit seiner Stiftung in Zukunft aktiv, das bürgerschaftliche Engagement in Lippe und besonders in Lemgo unterstützen zu können.



» Zu Besuch in Bellenberg, um das Familien-Musical "Der Zauberer von Oz" zu schauen, Juli.



» Drei-Generationen-Ausflug zu den Karl-May-Festspielen in Elspe, August.

Martha-Enders-Stiftung

Stiftungsfonds

Die „Martha-Enders-Stiftung“ wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, die Bildung in Form der Aus-, Weiter- sowie Fortbildung, die Wissenschaft und Forschung in ihrer Praxisorientierung sowie die Kultur zur Standortentwicklung in Lippe zu fördern. Die Stiftung ist ein eigenständiger Stiftungsfonds innerhalb der Stiftung Standortsicherung.

Förderung

2016 bis 2018 förderte die Stiftung Leistungsstipendien der Stiftung Studienfonds OWL. Im Rahmen des „Deutschlandstipendiums“ bezuschusst die Bundesregierung private Spendengelder, die die Hochschulen einwerben, um damit Stipendien für begabte und leistungsstarke Studierende zu finanzieren. Jedes Stipendium wird monatlich zur einen Hälfte mit 150 Euro durch Mittel des Bundes und zur anderen Hälfte mit durch den Studienfonds OWL eingeworbenen Spendengeldern finanziert, sodass geförderte Studierende ein Stipendium in Höhe von monatlich 300 Euro erhalten. Zudem gibt es ein umfangreiches ideelles Förderprogramm. In Abstimmung mit den Stiftern wurde beschlossen, 2019 keine Förderung vorzunehmen und die Entscheidung über die Mittelverwendung auf 2020 zu verschieben. Hintergrund ist, dass der weit überwiegende Anteil der Erträge erst zum Jahresende zufließt und insofern erst spät im Jahr feststeht, über wieviel Mittel die Stiftung verfügt.

Stifter

Der Stiftungsfonds hat keinen eigenen Beirat. Die Stifter verzichten zu Lebzeiten auf die Namensnennung und möchten im Hintergrund bleiben. Dadurch können sie sich ganz auf die Verwirklichung der Förderideen konzentrieren. Sie beraten in einem Jahresgespräch mit der Geschäftsführung über die Verwendung der Erträge. Die abschließende Entscheidung trifft der Stiftungsrat.

Gründungsjahr	2015
Vermögen zur Gründung	50.000 Euro
Vermögen zum 31.12.2019	52.000 Euro
Geförderte Projekte seit Gründung	3
Geförderte Projekte im Jahr 2019	0
Investierte Fördermittel seit Gründung	4.600 Euro
Investierte Fördermittel im Jahr 2019	0 Euro

Rudolf-Wilhelm-Jahns-Stiftung

Gründungsjahr	2019
Vermögen zur Gründung	20.000 Euro

Stiftungsfonds

Um junge Menschen auf dem Weg in eine Ausbildung und damit eine sichere Zukunft zu unterstützen, hat Rudolph Wilhelm Jahns am 11. März 2019 die nach ihm benannte „Rudolf-Wilhelm-Jahns-Stiftung“ gegründet. Insbesondere sollen zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten für junge Menschen geschaffen werden. Die Stiftung ist ein eigenständiger Stiftungsfonds innerhalb der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe.

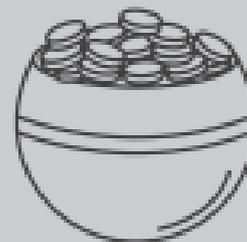
Es wurden erste Erträge ausgezahlt, sodass in 2020 eine erste Mittelverwendung beschlossen wird. «



1 Mutterstiftung
8 Treuhandstiftungen
5 Stiftungsfonds

Stiftungsvermögen

25.700.000 €



Zustiftungen

232.000 €

Spenden

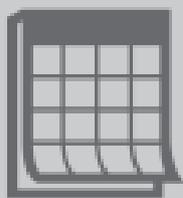
62.000 €

Fördersumme

300.000 €

Projekte

72



17
Gremien-
sitzungen



1.774
Minuten
Gremien-
sitzungen



264
Gremien-
mitglieder



12 Newsletter



1 Facebookseite
93 Facebookbeiträge



2 Instagramkanäle
35 Instagrambeiträge &
Stories



2 Youtube-Interviews

Engagement der Stiftung

Unterzeichnungen

Bereits seit vielen Jahren leben wir die Transparenz unserer Aktivitäten und Fi-



nanzen. Hierfür haben wir freiwillig die Selbstverpflichtung über die **Initiative Transparente Zivilgesellschaft** unterschrieben. Sie wird getragen vom gemeinnützigen Verein Transparency Deutschland, der sich deutschlandweit gegen Korruption einsetzt.

Die Selbstverpflichtung sieht vor, dass wir auf unserer Internetseite in zehn Punkten Daten und Fakten zu unserer Arbeit öffentlich darlegen. Dazu zählen unsere Satzung, das Datum unseres jüngsten Freistellungsbescheids vom Finanzamt, Name und Funktion der wesentlichen Entscheidungsträger, die Personalstruktur, die Mittelherkunft und -verwendung, die gesellschaftliche Verbundenheit mit Dritten sowie die Angabe der Zuwendungen, die mehr als 10 Prozent der Gesamtjahreseinnahmen ausmachen.



Um das Bewusstsein für die angemessene Transparenz bei der Zweckverwirklichung, die Effizienz der Mittelverwendung und die Verwaltung der Treuhandstiftungen der Stiftung Standort-

sicherung zu schärfen, wenden wir die **Grundsätze guter Stiftungspraxis** an. Die Grundsätze sind eine Orientierungshilfe des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, die wir für uns als verbindlich erklärt haben.

Beide verbindlichen Unterzeichnungen finden sich auf unserer Internetseite unter dem Menüpunkt "Stiftung" unter www.stiftung-standortsicherung.de.

Mitgliedschaften

Wir engagieren uns über die allgemeine Fördertätigkeit und unser stifterisches Engagement hinaus noch in weiteren Netzwerken für die Bildung, Kultur und Wissenschaft in Lippe und stärken das stifterische Engagement in unserer Region.

So haben wir den **Kompetenzkreis Stiftungen OWL**, der den Kontakt und die Kooperation der



Stiftungen in der Region fördert und Synergieeffekte herbeiführt, initiiert. Darüber hinaus informiert die Initiative die Öffentlichkeit über die Stiftungen in Ostwestfalen-Lippe und stellt die Bandbreite der Stiftungsarbeit dar. Ziel ist es, das Stiftungsklima allgemein und in der Region weiter zu verbessern.



Als Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen enga-

gieren wir uns auch im Netzwerk **Stiftungen und Bildung**. Das Netzwerk hat zum Ziel, Stiftungen in ihrer Bildungsarbeit zu unterstützen, Bildungsallianzen zu fördern und Wegweiser für zivilgesellschaftliches Engagement zu sein. Im Fokus steht dabei die Kooperation von Bildungsakteuren auf lokaler Ebene.

Als Mitglied im Ausbildungsnetzwerk **BANG Lippe e.V.** (Berufliches AusbildungsNetzwerk im Gewerbebereich) und dem Branchen- und Innovationsnetzwerk **OWL Maschinenbau e.V.** setzen wir uns aktiv für die Sicherung und Förderung des zukünftigen Fachkräftenachwuchses in Lippe ein. Im Rahmen der Mitgliedschaft im Verein **Chance Ausbildung Lippe e.V.** (CAL e.V.) stellen wir zeitweise auch einen Ausbildungsplatz zur Verfügung. «

Team der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der Stiftung ist für die erfolgreiche Verwaltung der Stiftung und ihrer Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds zuständig. Die drei hauptamtlich beschäftigten Damen sitzen im Kreishaus in Detmold und decken die Bereiche Geschäftsführung, Verwaltung und Kommunikation ab. Sie sind neben der Verwaltung auch im Projektmanagement und Netzwerkaufbau tätig.

Dr. A. Heinrike Heil

Geschäftsführerin der Stiftung ist Dr. A. Heinrike Heil. Die promovierte Betriebswirtschaftlerin ist für alle Aufgaben rund um das Stiftungsgeschäft zuständig. Sie ist bereits seit Januar 2002 bei der Stiftung beschäftigt und hat die Stiftungsarbeit maßgeblich über die Jahre aufgebaut. Neben ihrem Spezialgebiet der Finanzen ist sie auch eine rege Netzwerkerin, fungiert als Stiftungsberaterin und vertritt die Stiftung im Rahmen der zahlreichen Projektförderungen in der Öffentlichkeit.

Marie-Theres Horowski

Marie-Theres Horowski ist im Jahr 2010 im Rahmen eines Volontariats im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Team der Stiftung gestoßen. Sie wurde mit erfolgreichem Abschluss des Volontariats als PR-Referentin übernommen. Seit 2018 ist die studierte Germanistin (M.A.) zudem als Assistentin der Geschäftsführung tätig. Ende 2019 arbeitete sie Laura Putschies ein, damit diese ihre Elternzeitvertretung ab Januar 2020 übernimmt.

Katrin Paas

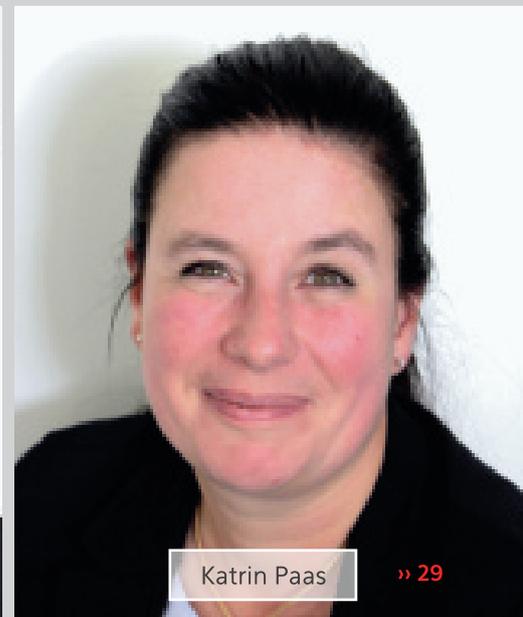
Katrin Paas verstärkt seit Oktober 2018 das Team der Stiftung. Die Stiftungsreferentin initiiert und betreut Projekte der Stiftung, wie z. B. die neuen Förderbereiche „Medienkompetenz“ und „Demokratiebildung“ sowie das Großprojekt „Lippe lauscht mit Lilo Lausch“. Ihre kreativen Fähigkeiten bringt die studierte Medienwirtschaftlerin (B.A.) und Netzwerkerin in die Bereiche der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie im Marketing mit ein. Zudem verantwortet sie die Social Media-Seiten der Stiftung. «



Dr. A. Heinrike Heil



Marie-Theres Horowski



Katrin Paas

Gremien der Stiftung

Die Stiftung Standortsicherung hat vier Organe: die Geschäftsführung (siehe Geschäftsstelle), den Stiftungsrat, das Kuratorium und den Stifterkreis.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat entscheidet über die Vergabe der Stiftungsmittel und berät und überwacht die Geschäftsführung. Mitglieder des Stiftungsrats zum Jahresende sind:

- » Landrat Dr. Axel Lehmann (Vorsitzender), SPD
- » Werner Loke, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (stellv. Vorsitzender)
- » Dr. Albert Hüser (Vorsitzender Kuratorium)
- » Christiane Escher, Die Linke
- » Regina Schichtel-König, SPD
- » Anette Lewicki, SPD
- » Ute Meyer, FDP
- » Niko Nikolakoudis, CDU
- » Friedrich-Wilhelm Sundhoff, CDU
- » Kerstin Vieregge, CDU
- » Henning Welslau, SPD

Kuratorium

Zu den Aufgaben des Kuratoriums gehören die Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung und des Stiftungsrats sowie die Repräsentation des Anliegens der Stiftung in der Öffentlichkeit.

Mitglieder des ehrenamtlich tätigen Kuratoriums sind Persönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Kultur. Die Mandatsperiode der Kuratoriumsmitglieder beträgt fünf Jahre.

Die Mitglieder des Kuratoriums zum Jahresende sind:

- » Dr. Albert Hüser (Vorsitzender)
- » Klaus Drücker, Sparkasse Lemgo (stellv. Vorsitzender)
- » Rainer Giesdorf, Medien Centrum Giesdorf
- » Prof. Dr. Thomas Grosse, HfM Detmold
- » Reinhard Hölscher, Gebr. Brasseler
- » Prof. Dr. Jürgen Krahl, Technische Hochschule OWL
- » Manfred Kreisel, Lüttfeld-Berufskolleg
- » Maren Lampe, Elektro Lampe / Elektro Drücker / sdl
- » Kai Vogelsänger, Vogelsänger Studios
- » Günter Vogt, VerbundVolksbank OWL eG
- » Simone Weder, Weder GmbH

Stifterkreis

Der Stifterkreis besteht aus den Personen, die der Stiftung einen Betrag von mindestens 25.000 Euro als Zustimmung oder Spende zugewendet haben, sowie aus den Stifterinnen und Stiftern einer unselbstständigen Stiftung in der Trägerschaft der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe. Die Zugehörigkeit zum Stifterkreis ist freiwillig.

Da die privaten Stifter nicht zusätzlich zu ihrer eigenen Stiftung auch bei der Stiftung Standortsicherung mitarbeiten möchten und Vertreter der „institutionellen“ Stiftungen, d. h. der Stiftung "Für Lippe" und der Stiftung der Hochschule für Musik im Kuratorium der Stiftung Standortsicherung eingebunden sind, ist ein Stifterkreis bisher nicht eingerichtet worden.

Den Eheleuten Grünberg ist eine entsprechende Mitwirkung angeboten worden, die jedoch nicht wahrgenommen wird. «

Vermögensmanagement

Das Jahr 2019 war für Kapitalanleger sehr erfreulich. Nachdem Aktienwerte in 2018 für Enttäuschungen sorgten, konnten sie in diesem Jahr deutliche Gewinne verzeichnen. Der Euro Stoxx 50, der die größten europäischen Aktien enthält, stieg beispielsweise um 29 %. Und auch die US-Aktien konnten um 35 % zulegen, was sich an der Entwicklung des S&P 500 zeigte. Zwar verloren deutsche Bundesanleihen leicht, jedoch waren höherverzinsliche Wertpapiere, wie z. B. die Anleihen der Schwellenländer, umso mehr gefragt.

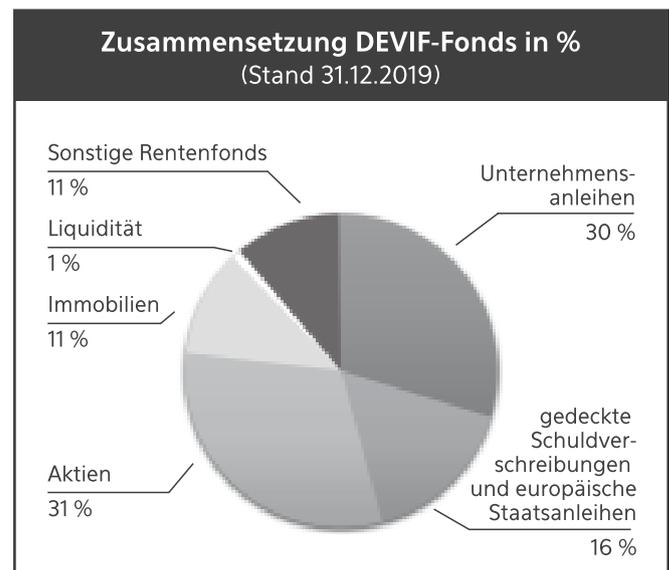
Doch es gab durchaus Turbulenzen an den Aktienmärkten. Diese litten unter den stetigen Rückschlägen im Handelsstreit zwischen den USA und China. Der Zollstreit und auch der Brexit sorgten dafür, dass das Wirtschaftswachstum zwar positiv, vergleichsweise aber gering ausfiel. Auch die Gewinnentwicklung der Unternehmen hat 2019 deutlich nachgelassen. Zum Ende des Jahres kam es jedoch zu einer Entspannung im chinesisch-amerikanischen Handelsstreit sowie zu einer Einigung beim Brexit, die sich positiv auf die Entwicklung der Märkte auswirkte. Zudem veranlasste die Befürchtung einer sich weiter abschwächenden Konjunktur die Notenbanken dazu, die geldpolitischen Zügel wieder zu lockern.

Die Gewichtung der Aktien in dem von Union Investment verwalteten Spezialfonds trug maßgeblich zum Erfolg des Fonds bei. Sie lag fast im gesamten Jahresverlauf um die 20 Prozent, bevor die Aktienquote gegen Ende des Jahres sukzessive auf 30 Prozent aufgestockt wurde. Die Investitionen in Aktien sind permanent mit Absicherungen gegen stark fallende Kurse versehen, die die Schwankungen der Aktienmärkte wirkungsvoll abfedern.

Den Großteil der Investitionen machen festverzinsliche Anlagen aus. Zwar wurde aufgrund des Niedrigzinsumfeldes der Fokus mehr auf ertragreiche Anleihen gelegt, trotzdem besteht nach wie vor ein ausgewogenes Ver-

hältnis zu eher sicheren Anleihen. So machen Unternehmensanleihen und Bankschuldverschreibungen, die noch vergleichsweise attraktive Renditen aufweisen, 30 Prozent des Fondsvolumens aus. Gedeckte Schuldverschreibungen und europäische Staatsanleihen haben einen Anteil von 16 Prozent am Portfolio. Der Schwerpunkt der Anlagen in allen Marktsegmenten liegt in Europa. Abgerundet wird das Portfolio durch Immobilienfonds in Höhe von 11 Prozent. Eine Investition, die dem Fonds im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen Stabilität verleiht.

Die positive Entwicklung an den Kapitalmärkten spiegelt sich deutlich im Portfolio wider. So konnte der Fonds in 2019 mit einem Vermögenszugewinn von 7,15 Prozent den besten Wert seit sieben Jahren erzielen. Das Fondsvermögen beträgt zum 31.12.2019 nun 20.967.259 Euro bei einem Anteilswert von 111,62 Euro. Auch in 2019 konnte eine Ausschüttung in Höhe von 2,00 EUR je Anteil vorgenommen werden.



Erträge und Fördervolumen

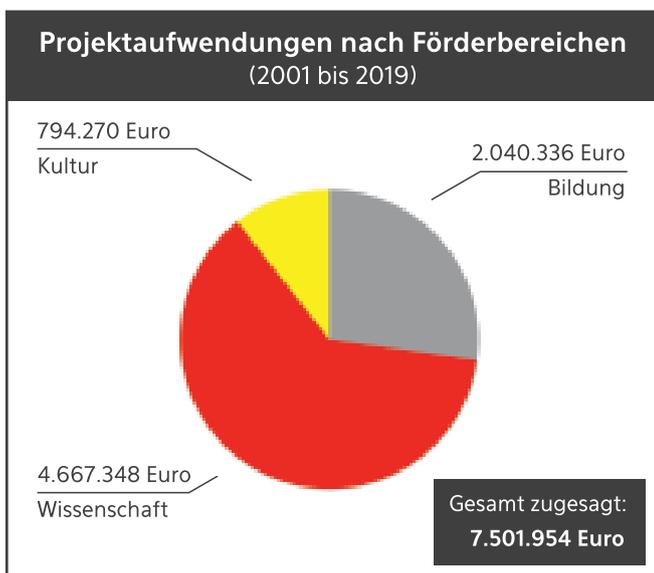
Erträge

Die Stiftung finanziert ihre gemeinnützige Projektarbeit aus den Kapitalerträgen, Spenden und Einnahmen aus der Verwaltung von Treuhandstiftungen.

Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe verfügte im Jahr 2019 über Erträge aus der Anlage des Stiftungskapitals in Höhe von 373.963 Euro.

Laut Stiftungsgeschäft sind 30 Prozent, der aus dem Darlehen resultierenden Erträge, dem Stiftungsvermögen zuzuführen (76 TEuro). Darüber hinaus erhielt die Stiftung 570 Euro Spenden.

Inklusive der Verwaltungsvergütungen (8.646 Euro) sowie sonstiger Einnahmen (16 Euro) standen im Jahr 2019 somit rund 307 TEuro für Förderprojekte und Stiftungsverwaltung zur Verfügung.

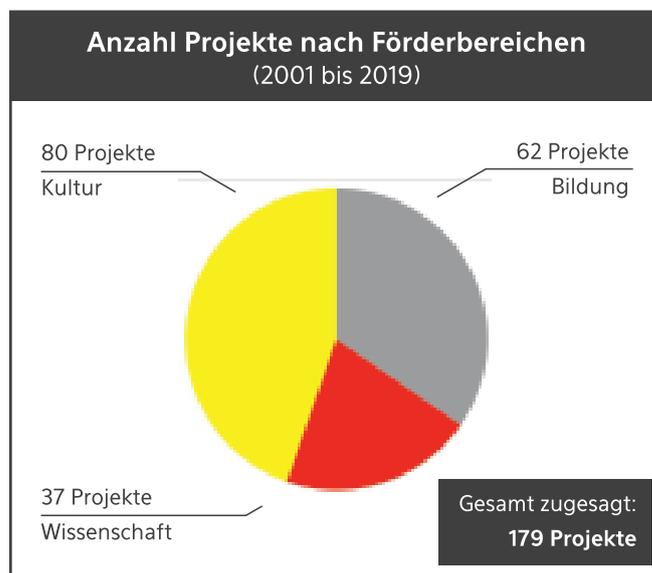


Fördervolumen

In 2019 sind 14 neue Zusagen über insgesamt 93.261 Euro getätigt worden. Die Fördersumme seit Gründung beläuft sich damit bis Ende 2019 auf 7,5 Mio. Euro. Davon entfallen 2 Mio. Euro auf den Bereich Bildung in 62 Projekten, 4,7 Mio. Euro auf Wissenschaft in 37 Projekten und 0,8 Mio. Euro auf den Bereich Kultur in 80 Projekten.

In 2019 wurden an 14 Projekte insgesamt 99 TEuro ausgezahlt. Die umfangreichsten Förderungen flossen wie im Vorjahr in den Inkubator an der Hochschule OWL (25 TEuro), den Stiftungslehrstuhl Usability (20 TEuro) und das neu zugesagte Projekte Calliope (14,2 TEuro).

Die von der Stiftung Standortsicherung betreuten Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen sagten darüber hinaus die Förderung für weitere 58 Projekte zu und schütteten 206 TEuro aus. Insgesamt sind über diese Stiftungen inzwischen auch schon 2 Mio. Euro wieder in die Region geflossen.



Jahresabschluss 2019

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt 19,7 Mio. Euro. Davon umfassen 19,3 Mio. Euro Finanzanlagen. Da der Spezialfonds bei Union Investment zum Jahresende ausschüttet, sind die Bar-mittel und damit das Umlaufvermögen zum 31. Dezember 2019 mit 477 TEuro relativ hoch.

Die Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe verfügte zum 31. Dezember 2019 insgesamt über ein Kapital von rund 19,5 Mio. Euro.

Dies setzt sich zusammen aus 4,7 Mio. Euro Stiftungskapital, einem zinslosen Darlehen des Kreises Lippe über 12,8 Mio. Euro und Rücklagen über 2 Mio. Euro.

Die Stiftung erhielt Zustiftungen über 500 Euro. Die im Berichts-jahr getätigten Förderzusagen werden unabhängig

von der Dauer der Förderung vollständig im aktuellen Jahresabschluss berücksichtigt. Sie finden sich, soweit nicht schon im laufenden Jahr ausgezahlt, als Verbindlichkeiten aus erteilten Zusagen wieder (171 TEuro). Eine Zweckrücklage wird entsprechend nicht gebildet.

Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahresergebnis beträgt 93,9 TEuro. Der Kapitalerhaltungsrücklage wurden satzungsgemäß 76 TEuro zugeführt, die inzwischen über 2 Mio. Euro beträgt.

Außerdem bestand noch ein Mittelvortrag aus dem Vorjahr von 11,7 TEuro. Damit werden 29,8 TEuro auf das Jahr 2020 vorgetragen.

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HWP Hinrichs & Partner mbB in Detmold geprüft. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. «



Bilanz in Euro zum 31.12.2019 (zusammengefasst)

Aktiva	31.12.2019	31.12.2018
Anlagevermögen	19.263.901,02	19.185.334,58
Sachanlagen	6,00	6,00
Finanzanlagen	19.263.895,02	19.185.328,58
Umlaufvermögen	480.866,40	481.667,51
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.782,31	9.771,59
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	477.084,09	471.895,92
Rechnungsabgrenzung	615,00	615,00
Summe	19.745.382,42	19.667.617,09
Treuhandvermögen	6.399.602,42	6.167.730,84
Passiva		
Stiftungskapital	4.714.368,55	4.713.868,55
Ergebnisrücklagen	2.020.625,73	1.944.898,03
<i>Rücklage gem. § 62, 1, 1 AO</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Rücklage gem. § 62, 1, 3 AO</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>Rücklage gem. § 62, 4 AO</i>	<i>583.772,88</i>	<i>583.772,88</i>
<i>Kapitalerhaltungsrücklage</i>	<i>2.021.786,39</i>	<i>1.945.693,79</i>
<i>Umschichtungsrücklage</i>	<i>-584.933,54</i>	<i>-584.568,64</i>
Mittelvortrag	29.824,98	11.676,35
Rückstellungen	23.570,00	25.940,00
Verbindlichkeiten	12.956.993,16	12.971.234,16
Verbindlichkeiten Kreis Lippe	12.782.297,03	12.782.297,03
Verbindlichkeiten aus erteilten Zusagen	171.186,66	186.141,47
sonstige Verbindlichkeiten	3.509,47	2.795,66
Summe	19.745.382,42	19.667.617,09
Treuhandverpflichtung	6.399.602,42	6.167.730,84

Gewinn- und Verlustrechnung in Euro 01.01.2019 bis 31.12.2019

	31.12.2019	31.12.2018
Erträge	383.194,60	383.056,65
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	373.962,60	374.558,35
Spenden und Zuschüsse	570,00	120,00
sonstige Erträge	8.662,00	8.378,30
Aufwendungen	289.318,27	226.812,71
Verwaltungsaufwendungen	194.852,97	209.372,34
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	364,90	81,40
Aufwendungen für satzungsmäßige Leistungen	94.100,40	17.358,97
Jahresergebnis*	93.876,33	156.243,94
Mittelvortrag aus dem Vorjahr	11.676,35	-68.556,39
Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklage (§ 62, 1, 3 AO)	-76.092,60	-76.092,60
Entnahmen aus der freien Rücklage (§ 62, 1, x AO)	0,00	0,00
Entnahmen aus Umschichtungsrücklage	364,90	81,40
Einstellungen in Umschichtungsrücklage	0,00	0,00
Entnahmen aus der zweckgeb. Rücklage (§ 62, 1, 1 AO)	0,00	0,00
Einstellungen in die zweckgeb. Rücklage (§ 62, 1, 1 AO)	0,00	0,00
Mittelvortrag (+) /-überverwendung (-)	29.824,98	11.676,35

* zzgl. Jahresergebnisse der Stiftungsfonds:

in 2018: Umweltstiftung Lippe -25.486,05 Euro, Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung -1.571,58 Euro,
Martha-Enders-Stiftung -243,23 Euro und Siegfried-Kunte-Stiftung 179,58 Euro.

in 2019: Umweltstiftung Lippe 16.420,20 Euro, Helmut und Irmgard Grünberg-Stiftung 1.608,93 Euro,
Martha-Enders-Stiftung 717,72 Euro, Siegfried-Kunte-Stiftung -203,29 Euro und Rudolf-Wilhelm-Jahns-Stiftung
217,08 Euro.

Gemeinsam Zukunft stiften

Sie sind begeistert von der Arbeit der Stiftung und möchten sich gern selbst engagieren? Ihnen schwebt eine Spende für ein bestimmtes Projekt vor, das die Stiftung fördert oder Sie wollen lieber eine Zustiftung leisten, die auf Langfristigkeit abzielt?

Wir freuen uns über jedwede Form der Unterstützung und beraten Sie gern, was für Sie am besten geeignet ist. Sie können sich sicher sein: Wir gehen sehr sorgfältig mit Spenden und Zustiftungen um und wahren absolute Transparenz hinsichtlich ihrer Verwendung!

Gern erläutern wir Ihnen die unterschiedlichen Unterstützungsmöglichkeiten. Wichtig zu wissen: Sowohl für eine Spende als auch für eine Zustiftung erhalten Sie von uns eine abzugsfähige Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt.

Zustiftungen

Zustiftungen gehen in das Stiftungsvermögen ein. Von ihnen dürfen nur die Erträge zur Zweckverwirklichung herangezogen werden. Eine Zustiftung kann zweckgebunden und nicht zweckgebunden sein. Nicht zweckgebundene Zustiftungen gehen in das allgemeine Stiftungsvermögen ein.

Ein Stifter kann jedoch auch festlegen, dass seine Zustiftung für einen bestimmten Zweck (Bildung, Wissenschaft, Kultur und/oder Ehrenamt) verwendet werden soll. Bitte beachten Sie: Zustiftungen müssen bei der Überweisung oder Übergabe vom Zuwender als solche ausdrücklich bezeichnet werden.

Spenden

Spenden fließen dem laufenden Haushalt zu und müssen zeitnah verwendet werden. Auch Spenden können zweckgebunden erfolgen. Der Spender kann in diesem Fall ein bestimmtes Projekt der Stiftung oder einen bestimmten Förderzweck (Bildung, Wissenschaft, Kultur und/oder Ehrenamt) auswählen.

Mögliche Spendenzwecke bei der Stiftung Standortsicherung können z. B. die Schaffung zusätzlicher Lehrstellen, die Einrichtung von Lehrstühlen an der Technischen Hochschule OWL oder Hochschule für Musik in Detmold oder herausragende kulturelle Veranstaltungen sein.

Als Förderer der gemeinnützigen Stiftung Standortsicherung unterstützen Sie zukunftssträchtige Projekte für die Entwicklung und den Fortbestand unserer wunderschönen Region. Mit jeder Unterstützung wachsen die Möglichkeiten der Stiftung!

Eventuell sind Sie bereits entschlossen und wissen genau, welche Zuwendung für Sie das Richtige ist. In dem Fall finden Sie nachfolgend unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN DE32 4765 0130 0047 0537 80
BIC WELADE3LXXX

VerbundVolksbank OWL
IBAN DE08 4726 0121 1067 8886 00
BIC DGPBDE3MXXX

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns darauf, **gemeinsam mit Ihnen Zukunft zu stiften!** «



bleiben Sie immer informiert!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.stiftung-standortsicherung.de

Außerdem haben wir eine eigene Website für die Stiftung "Für Lippe" und eine für die Umweltstiftung Lippe. Auch auf Facebook und Instagram sind wir vertreten und geben dort Einblicke in die Stiftungsaktivitäten.

Durch Scannen des folgenden QR-Codes gelangen Sie zu einer Auflistung mit unseren Webseiten und Social Media-Profilen.

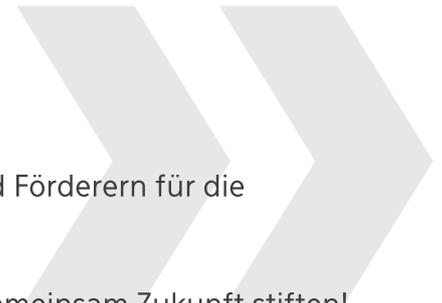


Abonnieren Sie dort auch unseren monatlichen
Newsletter!

Wir sagen DANKE!

Wir danken sehr herzlich allen Spendern, Stiftern, Projektpartnern und Förderern für die fortwährende und außerordentliche Unterstützung unserer Arbeit!

Wir freuen uns auf das nächste Jahr! Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam Zukunft stiften!





Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe

Die gemeinnützige Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe wurde am 19. Juli 2001 vom Kreis Lippe als privatrechtliche Stiftung gegründet.

Ziel der Stiftung Standortsicherung Kreis Lippe ist es, den Standort Lippe langfristig und dauerhaft zu sichern. Dazu gilt es, abseits der bekannten Maßnahmen neue Möglichkeiten zu suchen und innovative Wege zu beschreiten, um Lippe nachhaltig zu fördern und Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Wir fördern modellhafte und innovative Projekte in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Kultur und Ehrenamt.

www.stiftung-standortsicherung.de

